Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 260. Freitag, den 6. November. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. November 1846.

Herr Gutsbesitzer Mumme nebst Fräulein Tochter aus Heinrichsdorf bei Berlin, Herr Lieutenant v. Krüger aus Berlin, Herr Kaufmann Edward Poorten aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Brenken und Linck aus Jeuen, Herr Rendant Scherres aus Mewe, log. im Hotel de Berlin. Herr Particulier Stutterheim aus Marienburg, die Herren Conditoren H. Radike und A. Gutzeit aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Amtmann Weyher nebst Gemahlin aus Ruzau. Herr Regierungs-Condukteur Buschnick aus Marienwerder, Herr Gastwirth Schmelzer aus Elbing, log. in den drei Mohren. Herr Decan Pommeczinski aus Liebenau, die Herren Rittergutsbesitzer von Pronczinski nebst Familie aus Waldow, von Vrenczinski aus Klincz, Hintzmann nebst Familie aus Karainitza, von Laczewski aus Lorenz, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der Schiffszimmermeister Johann Strey zu Pietzkendorf und dessen Braut Caroline Wilhelmine Foss daselbst, haben durch einen heute vor uns errichteten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 28. October 1846.

Das Gericht der Hospitäler zum Heil. Geist u. St. Elisabeth.

2. Daß der Kaufmann Gustav Adolph Jorbandt von hier und dessen Braut Fräulein Friederike Charlotte Wilhelmine Schimanski aus Hohenstein vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst Vertrages vom 5 dieses Monats, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 19. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Königliches Land- und Stadtgericht.

Der hiesige Kaufmann Gustav Emil Friedrich Dahlmann und dessen Braut Fräulein Charlotte Louise Wilhelmine Klatt haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 22. d. Monats ausgeschlossen.

Elbing, den 29. October 1846.

A V E R T I S S E M E N T.

4. Das in der Hafenstraße hieselbst unter No. 25. belegene, bisher vom Hafenbau-Inspector bewohnte, massive Gebäude, soll unter der Bedingung sofortigen Abbruchs an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Hiezu ist ein Termin

Sonnabend, den 7. November c., Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe des Gebäudes jederzeit bei unterzeichnetem eingesehen werden kann. Der Zuschlag wird im Termine selbst erfolgen, wenn annehmbare Gebote gemacht werden.

Neufahrwasser, den 28. October 1846.

Der Königliche Hafenbau-Inspector.
P f e f f e r.

E n t b i n d u n g e n.

5. Die heute Mittag $12\frac{3}{4}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Tochter, verehelichte Schiffskapitain Ernst Jacob Demanski, von einem gesunden Mädchen, zeige ich Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, in Abwesenheit ihres Mannes hiermit ergebenst an. Heyden, Wittwe.

Danzig, den 4. November 1846.

6. Gestern um $7\frac{1}{2}$ Uhr Abends wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, dieses zeige ich Freunden und Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 5. November 1846. Meding.

T o d e s f ä l l e.

7. Den heute um $3\frac{1}{2}$ Uhr Morgens erfolgten Tod unseres innigst geliebten ältesten Sohnes Gustav, in eben vollendetem 12ten Jahre, nach 3-tägigem Krankenlager am Scharlach- und hinzugetretenen Nerven-Fieber, zeigen wir hiemit tief betrübt an. Eduard Ferdinand Schacht und Frau.

Danzig, den 5. November 1846.

8. Gestern starb unser jüngstes Söhnchen Otto, in einem Alter von $1\frac{1}{2}$ Jahren, am Scharlachfieber. Dieses melden Freunden und Bekannten:

Danzig, am 5. Novbr. 1846. der Lehrer Kripperdorff und Frau.

9. Ein heftiges Scharlachfieber, in Verbindung mit einem Nervenfieber, entriß uns gestern Nachmittag 4 Uhr unsern innigst geliebten ältesten Sohn Ludwig in einem Alter von 14 Jahren, welches wir tief gebeugt unsern Bekannten anzeigen.

Danzig, den 5. November 1846. Hirschberg und Frau a. Pr. Stargardt.

10. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598, ist vorräthig:

Der Geist der preuß. Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 und die zeitgemäße Neugestaltung der Innungen nebst dahin abzielenden Vorschlägen. Zwei Vorträge, gehalten in den Bürger-Versammlungen zu Glogau, von dem Stadt-Syndikus Berndt. 8. Geh. 3¾ Sgr.

11. Als ein sehr nützliches Bildungs-, Unterhaltungs- u. Gesellschafts-Buch ist zu empfehlen, und in allen Buchhandlungen, namentlich in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432. — in Stolpe bei Fritsch, — in Elbing bei Levin, — in Marienwerder bei Baumann, — in Königsberg bei Gräfe u. Unzer zu bekommen:

Galanthomme

oder Anweisung
in Gesellschaften sich beliebt zu machen und sich die Gunst
der Damen zu erwerben,

enthaltend: 1) äußere und innere Bildung; 2) vom feinen Betragen in Damengesellschaften; 3) Kunst zu gefallen; 29 Heirathsanträge; 30 Liebesbriefe und Liebesgedichte; 24 Neujahrs- und Geburtstagswünsche. Ferner Gesellschaftsspiele, Blumensprache, Stammbuchsaufsätze und Räthsel. Ein Hand-Buch des guten Tons und der feinen Lebensart. Vom Professer S—t. Vierte Auflage. Sauber broschirt mit 6 Tabellen. Preis 25 sgr.

Mögen sich dies gut ausgearbeitete Buch alle jungen Leute anschaffen, die sich das Wohlgefallen der Damen erwerben und die feinen Sitten und das elegante Betragen in Gesellschaften aneignen wollen.

Anzeigen.

12. Die hieselbst auf dem Holzmarkte belegenen Grundstücke

ein mit der Brauerei-Berechtigkeit versehenes Wohnhaus, wozu ein Malzhaus und ein nach der Schmiedegasse führender Speicher gehört, und ein zum Detail-Handel bestimmter zu erbpachtlichen Rechten verliehener Speicher,

welche zu der im Jahr 1814 unter der Firma Johann Christian Gehrt Erben etablirten Getreidehandlung benutzt sind, sollen verkauft werden.

Kauflustige belieben sich im Bureau des Justiz-Commissarius Criminal-Rath Skerle, Langenmarkt 426. zu melden, die über die Grundstücke sprechenden Dokumente einzusehen und die Verkaufsbedingungen entgegen zu nehmen.

Danzig, den 2. November 1846.

13. **Fracht-Anzeige.**

Nach Königsberg, Pillau und Elbing über See, wird bis zum 8. d. M. neben der Eisenwaage, unter Zusicherung der schnellsten Lieferung, Fracht entgegen genommen vom Schiffer Wulff, Schiff „die Biene“

14. Theater-Anzeige.

Freitag, den 6. **Norma.**

Sonntag, d. 8. z. e. M. **Doctor und Friseur,** oder: **die Sucht nach Abenteuern.** Posse in 2 Akt. mit Gesang von C. Kaiser. Hierauf z. e. M. **Der unterbrochene Polterabend,** oder: die Gunst des Augenblicks. Komisches Ballet mit lebenden Bildern und Gesängen, nach dem Hoguetschen Ballet bearbeitet und in Scene gesetzt von dem Balletmeister Herrn Helmke.

Montag, den 9. **Die Verschwörung des Fiesko zu Genua.** Republikanisches Trauerspiel in 5 Akten v. Schiller. Herr Baudius: Muley Hassan, als 2te Gastrolle.

F. Genée.

15. **Konzert-Anzeige.**

Sonnabend, den 7. November, Abends 7 Uhr, wird der Unterzeichnete die Ehre haben, im Saale des Gewerbehauses, eine musikalische Soirée zu veranstalten. Die Programme besagen das Nähere. Billets à 20 sgr., Familienbillets zu 3 Personen à 1 rtl. 20 sgr., sind in der Gerhardschen Buchhandlung u. beim Conditor Herrn Josti zu haben. H. Ritter, Flötist aus Berlin.

Mitglied d. Kaiserl. Königl. Musikconservatoriums z. Wien.

16. **Zinglershöhe.**

Sonntag, den 8, Konzert; Anfang 3 Uhr. Winter, Musikmeister.

17. Ich warne hiemit Jedermann, ohne meine Unterschrift irgend etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich sonst keine Zahlung dafür leisten werde.

Danzig, den 5. November 1846. F. W. Krämer.

18. Ein solider, in kaufmännischer Correspondenz und Buchführung bewandter junger Mann, sucht ein dauerndes Engagement zu Neujahr oder Ostern, und würde auch sofort theilweise Beschäftigung in obiger Art übernehmen. Adressen werden im Intelligenz Comtoir unter M F. erbeten.

19. Ein unschuldiges verlassenes Kind bittet, von einem gefühlvollen Herzen als eigen angenommen zu werden Pferdetränke No. 1095. bei Eaglofski.

20. Ein rehfarbener Hund, mit einem rothen Halsriemen und blankem Schilde, der auf dem rechten Vorderbeine lahm ist, (die Race ein Windspiel) hat sich verlaufen. Wer denselben Hundegasse No 308. abliefert, erhält fünf Thaler Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

21. Schuhmach.-Gehilfen d. a. Filzschuharb. geüb. s., find. Besch. z. erf. Breitg. 1165.

22. Woll. Tücher, Seidenzeug rc. w. aufs bill. u. saub. gewasch. Faueng. 858.

23. Breitgasse No. 1228. parterre wird Unterricht im Schönschreiben ertheilt. Auch werden Reinschriften daselbst billig und schnell angefertigt.

24. Für einen ehrlichen Burschen (von außerhalb Danzig) welcher die Gewürz- und Material-Handlung erlernen will, ist eine Stelle offen am vorst. Graben No. 6.

25. Geübte Strickerinnen finden Beschäftigung gr. Krämergasse No. 640.

26. Junge Mädchen, die das Putzmachen in einem Jahre unentgeldlich erlernen wollen können sich melden bei E. Dümbte, Glockenthor 1951.

27. **Ein tüchtiger Lackir-Gehülfe findet Condition** Vorstädtschen Graben No. 2073.

28. So wie jeden Morgen Beafsteak à Pt. $2\frac{1}{2}$ u. saure gebr. u. gek. Flecke à Pt. $2\frac{1}{2}$ sgr. zu haben ist, wird auch von heute ab von 10 Uhr Bouillon, à Tasse 1 sg. verabreicht, Abends Rinder-Pökel-Fleisch u. Bratfische am Frauenth i. d. 2 Flagg.

29. Verschiedene städtsche Grundstücke sind zu verkaufen und Gelder zu begeben durch E. Braudt Hundegasse 233.

30. **Damen, die im Sticken geübt sind finden Beschäftigung** Wollwebergasse 541. 2 Treppen hoch.

Vermiethungen.

31. Goldschmiedegasse 1078. ist 1 Stube mit Beköstigung zu vermiethen.

32. Glockenthor 1951. ist 1 Stube billig zu vermiethen.

33. Fraueng. 881. sind 2 Zimmer m. a. o. Meubl. mit Aufwartung zu verm.

34. Ziegeng. 771 ist 1 Stube m. Meubl. Heiz. u. Aufw a 2 Hr. pr M. f. 4 rtl. z. v.

Auction.

35. Freitag, den 6. November 1846, Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mäkler A. Momber in dem Hause in der Hundegasse No. 237., in der Nähe des Kuhthores, durch Ausruf gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkaufen:

Das letzte Sortiment ächter Harlemer Blumenzwieben, welches vor kurzer Zeit mit Capitain J. H. Mulder, im Schiffe „Jantina Jesina" hergebracht ist.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Es sind mir circa 1000 Paar Filzschuhe in Commission zum Ausverkauf übergeben worden, die baldigst geräumt werden müssen; weshalb die Preise bedeutend herabgesetzt sind. Feine Damenschuhe grau, schwarz und weiß 10, 12 bis 15 Sgr, ganz feine Futterschuhe mit Filz besohlt 21 Sgr., mit Leder 25 Sgr., Lithographirte Damenschuhe mit Leder besohlt 25 Sgr., Kinderschuhe $6\frac{1}{2}$ und $7\frac{1}{2}$ Sgr., große Herren-Ueberziehschuhe 18 bis 20 Sgr.

Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-Ecke.

37. Eine leichte Fenster-Chaise ist billig zu verkaufen; sie steht zur Ansicht im Hotel d'Oliva.

38. Um gänzlich zu räumen, werden vor Ankunft der Frankfurter-Meß-Waaren bunte **Nessel u. Kattune** zu Kleidern zum und unterm Kosten-Preise verkauft. Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

39. **Düsseldorfer Ananas-Punsch-Syrup,** Arac de Goa, Jamaika- und amerikanischen weißen Rum empfiehlt billigst
F. A. Durand,
Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

40. **Feinsten Caravanen-, Pecco-Blüthen-, Kugel-Haysan-, Tonkay- und schönen Congo-Thee,** zu wirklich billigen Preisen, empfiehlt F. A. Durand,
Langgasse No. 514. Ecke der Beutlergasse.

41. Ein Parthiechen für Schuld angenommene Matratzen, worunter sich **Federmatratzen, Klappmatratzen u. Sitzkissen** befinden, werden um schnell zu räumen, zu sehr billigen Preisen verkauft.
Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

42. Ein Rest feiner Bordeaux-Weine, Medoc St. Estephe die Flasche 10 Sgr. Chat. Daux und Chat. Margeaux, die Flasche 12½ Sgr., und Rheinweine: Rüdesheimer die Flasche 15 Sgr., ist zu verkaufen Hundegasse 238.

43. **Zwei fette Ochsen** stehen zum Verkauf auf dem Ritterguts Czernian bei Danzig.

44. Feines Reismehl empfiehlt **A. Fast,** Langenmarkt No. 492.

45. Sehr schöne fette Heeringe bei A. Fast, Langenmarkt 492.

46. Von dem beliebten und so schnell vergriffenen Schweizer Fett-Käse habe ich wieder Vorrath und offerire à ℔ 6 Sgr. ergebenst
A. Fast, Langenmarkt 492.

47. Sein Lager von wollenen Fussdeckenzeugen, Sopha-Teppichen u. Carpets in allen Sorten und Grössen empfiehlt zu billigen Preisen
Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

48. Rügenwalder Gänsebrüste vorzüglicher Güte erhält man Hundegasse 305.

49. Einmarinirte Fettheeringe a 4 und 6 pf. s. z. haben Ankerschmiedeg. 176.

50. Tagneterg. 1311. stehen 12 birkene polirte Rohrstühle billig zu verkaufen.

51. 1 mahagoni Sopha, 1 mah. antiq. Schreibepult, 1 pol. Sophabettgestell, 1 pol. Waschtisch 1 pol. Theetisch sind zu verkauf. Häkerg. 1513. 1 T. h. nach hint.

52. Mein wohl assortirtes, mit den von der **Leipziger Messe** erhaltenen Gegenständen vervollständigtes Waarenlager von **Haus- u. Küchengeräthschaften**, empfehle ich zu den billigsten Preisen.

G. Renné, Langgasse, gegenüber dem Rathhause.

53. Eine neue Sendung der **modernsten** Leuchter, Theebreter, Schiebelampen, Tisch-, Hänge- und Wandlampen erhielt und empfiehlt G. Renné.

54. **Mal-Leinwand**, Paletten, Spachteln, alle Arten Malpinsel und feine **Oelfarben** in Blasen, empfehlen in großer Auswahl

Meding u. Seemann, 1. Damm 1123.

55. Ein Lager von geschliffenen weißen und farbigen **Glaswaaren** offerirt zu den billigsten Preisen G. Renné.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. Nothwendige Subhastation.

Das im Dorfe Glettkau gelegene erbemphyteutische Mühlengrundstück No. 2. des Hypothekenbuchs, welches dem Müller Johann Heinrich Ludwig Drinkgern gehört und auf 8775 Thlr. 16 Sgr. tarirt ist laut Hypothekenschein und Taxe, welche in der Registratur eingesehen werden können, soll

am 6. (sechsten) Februar 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 25. October 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kaufmann Herr Wilhelm Alexander Sanio mit Igf. Maria Oertell.

Der Bürger und Kaufmann Herr Herrmann James Berthold mit Igf. Therese Brandt.

Königl. Kapelle. Der Knecht Michael Wohlert in Weslinke mit Igf. Anna Catharina Cornelia Pett in Reichenberg.

Der Bürger und Böttchermeister in Langefuhr Herr Joseph Tesmer m. Igf. Johanna Dorothea Berg.

Der Arbeitsmann Michael Andreas Kirsch mit Igf. Sara Helene Krause, Beide in Hochzeit.

Johann Jacob Gröhn mit Concordia Wilhelmine Bollhag, Beide zu Krakau.

St. Johann. Herr Rudolph Wilhelm Alexander Dachs, Rector der Stadtschule zu Dirschau, mit Igf. Herrine Alwine Julie Krüger.

St. Catharinen. Der Kaufmann Herr Wilhelm Alexander Sanio mit Igfr. Marie Louise Rosa Oertel.

Der Arbeitsmann Johann Gottfried Rerin mit Anna Wilhelmine Susanna Klein.

Der Brauhelfer Friedrich Gerlach mit Igf. Mathilde Catharina Erdmann.

Der Junggesell Johann Wilhelm Reinke mit Igfr. Anna Maria Makowska.

Carmeliter.	Der Unterofficier von der 2ten Compagnie in der 1sten Pionier-Abtheilung Carl Eduard Fieck mit Igfr. Juliane Marie Specht.
St. Salvator.	Der gewesene Unterofficier Friedrich Wilhelm Böhnke mit Rosalie Emilie Emma Reimann.
St. Trinitatis.	Der Arbeitsmann Johann Friedrich Treichel mit Jungfrau Anna Wilhelmine Meyer.
	Der Huffschmidt Carl Johann Tolk mit Igfr. Juliane Amalie Dettloff.
	Der Postillon August Friedrich Domke, Wittwer, mit Henriette Plath.
	Der Arbeitsmann Matthias Dombrowski mit Igf. Wilhelmine Niklas.
	Der Steuermann Franz Louis Eduard Fink m. Igf. Juliane Renate Wernick.
	Der Arbeitsmann Johann Jacob Podjaski mit Igf. Friederike Klein.
St. Annen.	Herr Unterofficier Gottlieb Bassek mit seiner verlobten Braut Anna Catharina Wilhelmine Lasschska.
St. Barbara.	Der Arbeitsmann Johann Gottlieb August Ehlert mit Igf. Wilhelmine Justine Kuhl.
	Der Arbeitsmann Johann Mischke mit Igfr. Renate Constantia Krause.
	Der Arbeitsmann Johann David Westerwick mit Igf. Anna Juliane Boß.
	Der Arbeitsmann Ernst Rudolph Ahrendt mit Igfr. Juliane Hopp.
	Der Arbeitsmann Heinrich Städing mit Anna Barbara Schulz.
	Der Klempner Carl Joh. Sandt mit Igf. Math. Rosalie Louise Grantzon.
	Der Arbeitsmann Carl Alexander Steffanowski mit Igf. Wilhelmine Richter.
	Der Schiffskapitain Herr Wilhelm Julius Linse mit Igf. Renate Emilie Pawlowski.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Herr Wilhelm Gustav Linse, Schiffs-Capitain, m. Igfr. Renate Emilie Pawlowski in Strohdeich.

Kirche in Weichselmünde. Der Arbeiter Johann Friederich Schulz mit Igfr. Caroline Wilhelmine Reinkowki.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen

Vom 18. bis zum 25. October 1846
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 40 geboren, 12 Paar copulirt
und 44 begraben.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 30. October bis incl. 2. Novemb. 1846.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $650\frac{1}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon 284 Lst. unverkauft u. $39\frac{5}{8}$ Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	$333\frac{2}{3}$	12	$20\frac{7}{12}$	—	—	—
Gewicht, Pfd.	126—132	121—122	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	$137\frac{1}{2}$ $188\frac{1}{4}$	—	$138\frac{1}{2}$-140	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	$228\frac{1}{6}$	11	5	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	—	—	graue — weiße —	große — kleine —		—

Thorn passirt vom 28. bis inclusive 30. October 1846 u. nach Danzig bestimmt: 8237 Stück fichten Rundholz — 14109 Stück fichtene Balken — 238 Stück eichene Balken — $63\frac{1}{2}$ Last eichene Bohlen — 37 Schock eichene Stäbe — 80 Schock Wetzsteine.